

Neue Generalwahl nach Westfalen.

Der linke General Wannerheim hatte in Paris ...

Die Friedensvorläufe der Sowjetregierung.

Der Londoner 'Daily Herald' veröffentlicht den Text ...

Wisa als englische Handelsbasis.

Zwischen großen Handels- und Schiffbauern ...

Der Jahrestag der Revolution.

Anhänger verlässt im ganzen Reich.

Die von den beiden sozialdemokratischen Parteien ...

Die Feiern in Berlin.

Berlin, 10. Nov. (Ein. D. Z.) Von seitlichen ...

Zwei Demonstrationen.

Die sich unter Voranfragen von roten ...

Revolutionstagen in Ost.

10. Nov. 9. Nov. Die Revolutionstagen der Sozial- ...

Koste über die Bilanz der Revolution.

Reichswehrminister Koste sprach am Sonnabend ...

Wagner über die Betriebe. Der Minister sprach ...

Die Streik- und Umsturz-Gefahr.

Von unserem Berliner Vertreter wird uns geschrieben: ...

Die Streikung in Amerika.

Preissteigerung in Folge der Streiks.

Die amerikanischen Handelsgerichte belegen, daß ...

Strafverfahren bei radikalen Agitatoren.

Kempner, 9. Nov. In mehreren Teilen des Landes ...

Die 'Rote Garde' von Paris.

Die 'Rote Garde' in Paris hat sich am Sonnabend ...

Bisher keine Wirkung der Verkehrsperre!

Aus dem preussischen Eisenbahndirektorium wird ...

Einige Proben der Kohlenrolle.

Kranfurt a. M., 8. Nov. Bei den Schächter ...

Sondergerichte gegen Bücher und Schleichhandel.

In der öffentlichen Sitzung des Reichstages am ...

Sammlige Gastliste und Gedächtnisfeier.

Kanari, 8. Nov. In der heftigen Driftschiff ...

Die Aufhebung der Goldbeschränkung.

Wie unser Berliner Vertreter hört, steht die ...

Aus Stadt und Umgebung.

Was gibt es an Lebensmitteln?

Wohlfleisch- und Fleischwarenmarkt ...

Verlängerte Besichtigungsfrist für die Sparrentenanleihe.

* Die Frist für Zeichnung der Sparrentenanleihe ...

Die Revolutionsfeiern in Merseburg.

* Der Jahrestag der Revolution ist in Merseburg ...

Revolutionstagen in Ost.

10. Nov. 9. Nov. Die Revolutionstagen der Sozial- ...

Die 'Rote Garde' von Paris.

Die 'Rote Garde' in Paris hat sich am Sonnabend ...

Bisher keine Wirkung der Verkehrsperre!

Aus dem preussischen Eisenbahndirektorium wird ...

Einige Proben der Kohlenrolle.

Kranfurt a. M., 8. Nov. Bei den Schächter ...

Sondergerichte gegen Bücher und Schleichhandel.

In der öffentlichen Sitzung des Reichstages am ...

Nach Artikel 3 des Gesetzes vom 15. Oktober 1919 (Gesetzblatt S. 103) zur Ergänzung des Gesetzes, betreffend die vorläufige Regelung des Staatshaushalts für das Rechnungsjahr 1919, vom 1. April und 4. Juni 1919 (Gesetzblatt S. 69 u. 99)

trifft zu den gemäß § 3 des vorerwähnten Gesetzes vom 1. April 1919 zu erhebenden Zuschlägen zur Ergänzungssteuer vom 1. Oktober 1919 bis 31. März 1920 ein Zuschlag von 100 Prozent.

Die Steuerpflichtigen werden hieron mit dem Bemerken in Kenntnis gesetzt, daß die Erhebung des Zuschlages gleichzeitig mit der Erhebung der vorerwähnten Einkommen- und Erbschaftsteuerbeiträge erfolgen wird.

Die Magistrats-, Gemeinde- und Kreisverbände haben dem Staatsrentamt Merseburg (Telefonbuch der Bundesverwaltungsbüro, Seite Mauer 48, 2tes Oberstock) die Staatssteuerrollen für das Steuerjahr 1919 sofort einzureichen. Damit in die die Unterliegendbeiträge eintragnen werden können. Die Eintragnen sind aber den feierlichen Zuschlägen mit grüner Tinte erfolgen.

Sobald die Staatssteuerrollen sich wieder in den Händen der Gemeinden befinden, haben dieselben für die förmliche Eintragung der erhöhten Zuschläge in die Pöbsterlicher Sorge zu trauen.

Mit die Ergänzungsteuer für das dritte Viertel des Steuerjahr 1919 bereits erhoben, so sind die Unterliegendbeiträge im letzten Vierteljahr nachzutragen.

Die Ausgabe eines Besonderen Verfalls für die erhöhten Zuschläge erbitigt es, da der ausstehende Betrag sich ohne weiteres aus der Hälfte des Ergänzungsteuerjahres ergibt.

Merseburg, den 4. November 1919.

Das Staatsrentamt.
J. B. Gauer, Rechnungsrat.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist das Saara-Banquet ab 7. November cr. wie folgt festgelegt worden:

Bis die ersten 24 Stunden	50 %
„ „ „ zweiten „ „	75 %
„ „ „ dritten „ „	100 %

Halle (Saale), den 2. November 1919.
Friedrich-Schulze-Bank Halle a. S.

Offizieller Verkauf von Saara-Banquet-Tickets.

Halle am 11. November 1919 bei Hoffmann, Weiß Nr. 6

nachm. von 2-4 Uhr auf die Ordnungsnummern 2001-3000

„ „ „ 4-5 „ „ „ 3001-3100

„ „ „ 6-7 „ „ „ 3101-3200

„ „ „ 8-9 „ „ „ 3201-3300

„ „ „ 10-11 „ „ „ 3301-3400

„ „ „ 12-13 „ „ „ 3401-3500

„ „ „ 14-15 „ „ „ 3501-3600

„ „ „ 16-17 „ „ „ 3601-3700

„ „ „ 18-19 „ „ „ 3701-3800

„ „ „ 20-21 „ „ „ 3801-3900

„ „ „ 22-23 „ „ „ 3901-4000

„ „ „ 24-25 „ „ „ 4001-4100

„ „ „ 26-27 „ „ „ 4101-4200

„ „ „ 28-29 „ „ „ 4201-4300

„ „ „ 30-31 „ „ „ 4301-4400

„ „ „ 32-33 „ „ „ 4401-4500

„ „ „ 34-35 „ „ „ 4501-4600

„ „ „ 36-37 „ „ „ 4601-4700

„ „ „ 38-39 „ „ „ 4701-4800

„ „ „ 40-41 „ „ „ 4801-4900

„ „ „ 42-43 „ „ „ 4901-5000

„ „ „ 44-45 „ „ „ 5001-5100

„ „ „ 46-47 „ „ „ 5101-5200

„ „ „ 48-49 „ „ „ 5201-5300

„ „ „ 50-51 „ „ „ 5301-5400

„ „ „ 52-53 „ „ „ 5401-5500

„ „ „ 54-55 „ „ „ 5501-5600

„ „ „ 56-57 „ „ „ 5601-5700

„ „ „ 58-59 „ „ „ 5701-5800

„ „ „ 60-61 „ „ „ 5801-5900

„ „ „ 62-63 „ „ „ 5901-6000

„ „ „ 64-65 „ „ „ 6001-6100

„ „ „ 66-67 „ „ „ 6101-6200

„ „ „ 68-69 „ „ „ 6201-6300

„ „ „ 70-71 „ „ „ 6301-6400

„ „ „ 72-73 „ „ „ 6401-6500

„ „ „ 74-75 „ „ „ 6501-6600

„ „ „ 76-77 „ „ „ 6601-6700

„ „ „ 78-79 „ „ „ 6701-6800

„ „ „ 80-81 „ „ „ 6801-6900

„ „ „ 82-83 „ „ „ 6901-7000

„ „ „ 84-85 „ „ „ 7001-7100

„ „ „ 86-87 „ „ „ 7101-7200

„ „ „ 88-89 „ „ „ 7201-7300

„ „ „ 90-91 „ „ „ 7301-7400

„ „ „ 92-93 „ „ „ 7401-7500

Kammer-Lichtspiele.

Fernruf Nr. 529. Ab Dienstag bis Donnerstag: Kl. Ritterstr. 3.

„Der Weltspiegel!“
In 6 Akten nach einer Idee von Mosel.
Das größte und bedeutendste Werk des beliebtesten und gelehrtesten Künstlers.

„Bernd Aldor!“
Aufregend spannende Szenen!

„Dein Name ist Weib!“
Ein prächtiges Drama aus dem Artistenleben.

Spielpläne von Dienstag bis Donnerstag:

von 6 — 7 1/2 Uhr	„Der Weltspiegel!“	Drama in 6 Akten.
„ 7 1/2 — 8 1/2 „	„Dein Name ist Weib.“	Drama in 3 Akten.
„ 8 1/2 — 9 „	„Abgeblitz!“	Lustspiel in 2 Akten.
„ 9 — 10 1/2 „	„Der Weltspiegel!“	Drama in 6 Akten.

Modernes Theater

MERSEBURG

TELEFON 215. GR. RITTERSTR. 1

Vornehmste u. leistungsfähigste Lichtbildtheater am Platze.

Wissen Sie schon?

was moderne Lichtbildkunst zu leisten vermag ???

Eilen Sie zu uns!!

Wir bringen ab morgen eine wirkliche Überraschung ???

Lesen Sie morgen an dieser Stelle unser großes

Preisrätsel

?????????

Die Direktion: A. BILKE.

Eigene
Lichtanlagel

Stadthetheater Halle

Dienstag, abds. 7 1/2 Uhr:
Tosca.
Wittwoch, abds. 7 1/2 Uhr:
Kammeroper.

Tivoli-Theater Merseburg

Dir.: Arthur Dechant.

Dienstag, d. 11. November 1919.
abends 7 1/2 Uhr:
Zum letzten Male!
*** Liebe ***
im Schnee.
Operette in 3 Akt. u. 5. Denaght.

Donnerstag, d. 13. Nov. 1919,
abends 7 Uhr:
Der Räuber von Schiller's
16. Reubner-Oper.

Keine

naßen Füße

::: mehr! :::

Stärke Haltbarkeit
der Gummisohlen
bei Anwendung von
Kautschuk-
Sohlenenschutz
„Serema.“

Nicht nur neue, sondern auch alte Sohlen sind zu behandeln.
N. 42 2., ausreichend für 2-3 Paar Sohlen.
Nur echt zu haben in der
Gotthardt-Dragerie
Herrn. Emanuel
— Gotthardtstraße 31 —

Reklamatur hat abzugeben:
Merseburger Tagesblatt.

Laut Verordnung vom 24. Oktober 1919 werden

Zins- und Gewinn-Anteilscheine

von Wertpapieren

vom 1. Dezember d. Js. nur dann eingelöst, wenn die Wertpapiere oder Zins- und Gewinnanteilscheinebogen mit Erneuerungsscheinen bei einer Bank, Sparkasse oder Kreditgenossenschaft hinterlegt sind. Die Vorschriften finden nur dann keine Anwendung, wenn der Eigentümer der Wertpapiere ein von dem zuständigen Finanzamt bestätigtes Verzeichnis seines Besitzes an Wertpapieren vorlegt.

Wir machen hierauf die Besitzer von Wertpapieren mit dem Ersuchen aufmerksam, die Hinterlegung ihrer Wertpapiere bzw. Zins- und Gewinnanteilscheinebogen so zeitig zu bewirken, dass Schwierigkeiten und Verzögerungen bei der Einlösung vermieden werden.

Kreissparkasse.
Merseburger Vereinsbank, G. m. b. H.
Mitteldeutsche Privat-Bank Aktiengesellschaft
Zweigniederlassung Merseburg.
Sächsische Provinzial-Bank.
Friedrich Schultze, Bankgeschäft.
Städtische Sparkasse.

Freitag, den 14. Novbr., abends 7 1/2 Uhr, „Kasino“

Vortrag

des Experimentalphysikers und Hellsehers

= Hanns Dermo =

über
Gedankenlenkung, Hypnotismus, Hellsehen, Kartenlegen, Handlesen, Traumdeuten.

Auf Grund wissenschaftl. Forschungen werden vorgeführt und angeschlossen:
Telepathie mit nur einer Kontakt, leichter Stim, Suggestion und Synops, Versteher mit dem Toten

Die inoffiz. Heilwunder, (Zuschauer lassen sich mit Nadeln durchstoßen) eine spiritistische Sitzung mit sensationellen Erscheinungen.

Der Vortrag wurde von Universitätsprofessoren und vom Direktor der Obs. Staatskrankenanstalt geprüft und außer. anerkannt. Einmalig beurteilt: zahlreiche Fachkreise über Krankheitsheilungen.

Karten zu 2, 2 und 1 mit ggf. Steuer bei Kass. 2.10, Kl. Ritterstraße 1 — Abendkasse 0,20 Mk. Aufschlag.

Deutsch-Evangelischer Frauenbund.

Mitgliederversammlung

Wittwoch, den 12. Novbr., nachm. 1/5 Uhr
im Sitzungssaal des Landes-Eintramts, (General-Kommission) Wilhelmstraße 8/10.

Vortrag.

„Die Bodenfrage, des deutschen Volkes Schicksalsfrage.“

(Herr Gole, Vorsitzender der Ortsgruppe Merseburg, des Bundes deutscher Bodenreformers.)

— Gole willkommen. —
Der Vorstand: P. Dahn.

2ab für Mittwoch, den 12. November angelegt

Dekovor-Konzert

fällt bis auf weiteres aus.

Deutschnationale Volkspartei

Ortsgruppe Merseburg.

Am Dienstag, den 11. November, abends 8 Uhr
Mitgliederversammlung
im „Ratskeller“.

Herr Generalsekretär Duesterberg, Halle spricht über
„Waffenstillstandsverhandlungen“.

Der Vorstand.

Sie sind

nervös?

So gut schlafen Sie bei stetem Gebrauch von

Kopral

Das Ideal für die nervösen Menschen.
Orig. Pack 4,50 M.

erhältlich in allen einschl. Geschäften, bei K. Atzel, Adler-Dragerie, Entenplan oder direkt vom Kopra-Vertrieb F. A. Hoffmann, Teutschenthal. — Spezialität en gros. —

Ritter-od. groß. Landgut
an Kauf-od. pachten gel. Angeb. an Landm. Gefer. Augsb.

Pa Deckreis

empfiehlt
Friebst, Gärtnerei, Nordstr.

Zigaretten

Gold- und ohne Brandbild
Prima goldgelber Tabak
270 Stk. per 1000 liefert
M. Glajer, Leipzig,
Karlshofstr. 17 — Tel. 2918

Kranken Frauen

und Mädchen teile ich un-
entgeltlich mit, wie ich von
meiner lang. Krankenfräule-
reien (Blutarm, Weiß-
fluß) in kurz. Zeit befreit
wurde. Rückporto erbeten.
Frau Bertha Koopmann
Berlin W 35
Potsdamer Straße 104.

Anjand., junges Mädchen

für Küche und Hausarbeit so-
fort gesucht. Gehl. Offerten an
Hilfred Köhner, Waisenp. Palms-
baum, 2 Häusl.

Besondere Beachtung verdient, weil: Ganzes Buch, Sport: M. Schöfmer, Anzeigen: G. Bala.
Bund und Verlag: Merseburger Druck- und Verlagsanstalt G. Bala, sämtlich in Merseburg.

Politische Rundschau

Ein Reichspräsident.

Einen eingehenden Vorschlag zur Gründung eines Reichspräsidenten macht Dr. Karl Schueber in dem 'Kriegsboten'. Er erinnert an die feierliche Sitzung der französischen Akademie...

Auch die Schweiz fordert Entschädigung von Deutschland.

Wie die Genfer 'Suisse' erzählt, beschäftigt sich der schweizerische Bundesrat mit der Frage der Entschädigung für die Kriegsverluste, die die Schweizer Bürger erlitten haben.

Lebshilfe des Berliner Regierungsrats.

Den kürzlich hier mitgeteilten Erfolg über die Frage des Reichspräsidenten, des Reichswehrministers und die Reichsfinanzkommission verleiht der 'Kriegsbote' mit folgenden Bemerkungen:

Wie uns von maßgebender Seite mitgeteilt wird, sind noch folgende Fragen in Vorbereitung: Reichsfinanzkommission mit Plebiszite, Reichsberufungsfrage mit Parlamentarismus, Reichsberufungsfrage mit dem roten Reichsminister, Reichsberufungsfrage mit dem roten Reichsminister.

Für die blühende Industrie, die in diesem Jahre für das ganze Reich im Sinne der Arbeiter dieser Reihen hoffentlich auch das nötige Verständnis gehabt.

Der König von England über Erster Weltkrieg.

König Georg von England hatte eine Unterredung mit einem britischen Missionar, der an dem Feldzug in Armenien teilnahm. Als der Missionar von den deutschen Gräueln in Armenien sprach, sagte König Georg: 'Mit den Deutschen ist es vorbei. Ich bin Sie mit, was mit dem Kaiser geschehen ist. Er hat vor dem eigenen Volk stehen müssen und aus seinem eigenen Lande verschwinden. Er hat seine Strafe für alles.'

Kreisliche Landesversammlung.

Weitere Einschränkungen für Industrie und Verkehr!

In der Sonnabend-Sitzung fand der Ausschuss der Bezirksverwaltung zu zweiter Beratung. In der Aussprache empfahl u. a.

Abg. Dr. Jordan (Dem.) eine Neuregelung des Beschlagnahmengesetzes. Abg. Dr. Heinke (Agr.) beantragt die Bildung von Hilfskassen für die Arbeiter. Auf eine Anfrage des Abg. Nibel (Dem.), welche beschleunigten Maßnahmen die Regierung treffen werde, um den aus der Produktion in der Landwirtschaft hervorgehenden Überschuss zu beseitigen, antwortet Minister Pfibbe: Die

Frage der Kohlenversorgung.

ist vielfach die drückernde, die auf einer verantwortlichen Behörde lastet. In der Kommission von Sachverständigen der Industrie und Arbeiterverbände wurde darauf hingewiesen, daß die Schuld an der Kohlennot die Verknappung der Arbeitskraft trägt und daß es darauf ankommt, mit allen Mitteln die Zahl der Beschäftigten zu vergrößern. Die Zahl der Beschäftigten ist von 415.000 Köpfen auf 444.000 und am 1. November um weitere 10.000 gestiegen. Die Zahl der Braunkohlenarbeiter hat sich mehr als verdoppelt. Wir sind mit den Gemeinden in Verbindung getreten, ebenso mit den Härtenselbstern, um für die Unterfindung der Arbeiter auszukommen. Die Landesversammlung des Braunkohlenarbeiterverbandes hat sich mehr als verdoppelt.

Kampfbücherei der Kohlennot.

Die Kampfbücherei hat aber doch in der Verfügung der Arbeitszeit und an den Abenden an die

Entente, die allein an Steinkohlen 66 Millionen 500.000 und an Braunkohlen 53 Millionen Tonnen verlangt. Mit werden also in den nächsten 5 Monaten mit einer

Wiederherstellung von 23 Millionen 500.000 Tonnen

Steinkohlen und 15.000.000 Tonnen Braunkohlen zu rechnen haben. Die Folgen der Kohlennot und der Verknappung des Wasserweges sind nicht möglich. Die Verknappung der Kohlen zur Beförderung ist infolgedessen unauflöslich, als dadurch die Straßen in einen schlechten Zustand versetzt werden. Weiter hat eine Erhöhung der Kohlenpreise von 3 auf 25 Mark stattgefunden. Im Ruhrgebiet und in Ostpreußen sind schon 1918 die Kohlen höher gewiesen als die Ertragspreise. Die Verluste sind 11 Prozent höher als die Verkaufspreise. In diesem Jahre werden die Verluste allein 61 Millionen Mark betragen. Ich bin also nicht in der Lage, Ertragsüberschüsse in Aussicht zu stellen.

Die neuen Drosselungen.

Um der Dinge Herr zu werden, werden wir unsere Industrie außerordentlich einschränken müssen, die Rationierung, wie sie bei den Ziegeln und Zementfabriken schon besteht, werden wir weiter ausdehnen, teilweise werden wir die Fabriken ganz schließen müssen, die Häfen, Züge und Kolonnen werden wir drosseln, den Verbrauch an Elektrizität und Gas werden wir einschränken müssen. (Hört, hört!) Weiter werden wir eine scharfe Güterzensur und eine überaus scharfe Zurückhaltung des Personalverkehrs durchzuführen müssen. Auch der Bedarf an Hausbrand wird herabgemindert werden müssen. (Hört, hört!)

Abg. Aufmann (Zoi.): Die Lage des Verbrauchers hat in diesen letzten Tagen eine große Umwälzung erfahren. Die Erzeugnisse haben einen hohen Wert erreicht. Aber die Verknappung hat ihnen vollständig gegenübergestellt und die Lohnforderungen in einer Weise behandelt, die zur Empörung herausfordert.

Oberbürgermeister Wittmann: Wir haben nichts zu verheimlichen und sind auch damit einverstanden, daß ein Ausschuss unter Leitung der Reichsregierung die verbrauchte Verhältnisse untersucht, um auf die Verknappung von Rohstoffen hinzuwirken.

Monta Körtebuna.

Aus Stadt und Umgebung

Stichtagsverbindungen von Halle.

- Einige Verbindungen von Halle aus werden noch aufrecht erhalten. Folgendezüge gehen von Halle ab: Nach Leipzig: früh 6.03, nachm. 6.02 Uhr. Nach Göttingen: 3.41 nachm. Von Göttingen geht nach Magdeburg ein Zug 5.27 vorm. Von Halle ist so weiter mit Berlin eine unmittelbare Verbindung möglich. Nach Bismarck: früh 6.03, nachm. 6.02, 6.50, 7.00 vorm., 1.00, 1.58 nachm., bis Rumburg: 4.51 nachm., bis Weitzenfels: 5.00 nachm., bis Bismarck: 9.01 abends bis Rumburg: 9.50 abends bis Rumburg. In diesen Jahren, die meist Arbeiterzüge sind, wird auch jede andere Berlin mitgenommen. Nach Magdeburg und Querfurt: 4.32 früh, 12.30 mittags, 8.33 abends. Nach Sangerhausen: 6.22 früh. Nach Oberböhlen: 6.15 abends, von Oberböhlen nach Sangerhausen 10.42 vorm.; von Zeitz nach nach Sangerhausen 2.32 nachm. Nach Witterfeld: 4.20 früh, 6.40 nachm. Nach Eisenburg: 6.47 nachm.; ein Weiterkommen nach Zeitz ist ausgeschlossen. Nach Witterfeld: 3.58, 6.16 nachm.

Ein seltsames Mädel.

Roman von Fritz Stowronski.

Das — das häßliche Du getau, Mutter! Ja, ich — hatte man nicht Gleiches an mir getan? O Mutter, Mutter, rief er aus, was müßt Du gegen mich, um solches Unrecht auf Dich zu laden? Sie lächelte ihn an. Ja, sagte sie, keine Frau hat so viel gelitten wie ich, wenn keine hatte so viel zu verlieren. Und doch! Und Mutter weinend und schluchzend zusammen und hielten sich in heißer Liebe umfangen. Denn die Liebe, kann alles verhehlen, kann alles vergehen, auch das, was sie nicht zu begreifen vermag. — Und als Du läst, Mutter, daß ich liebe, als Du läst, daß gerade die mir mein Leben gerettet haben, warum hast Du nicht auch Jenen dem Leben zurückgegeben? — Und das fragst Du? rief sie aus und freckte aufspringend ihre Hände gen Himmel. — Ja, Mutter, sagte er und sah sie voll nicht begreifendem Staunen an. — Dann wirst Du nicht länger fragen, sagte sie, wenn ich Dir sage, welchen Namen er immer gerufen hat. In seinen Fieberträumen sowohl als in seinem wachen Leben. — Und welcher Name ist das gewesen? fragte er beinahe tonlos. — Me. — Ihr Mann? — Jenseitens. — Und um meinetwillen, um meinetwillen Mutter, wollest Du das Verbrechen begreifen? — Wenn es Dein Glück gewesen wäre, sagte sie lächelnd, ob es eine Selbstverständlichkeit wäre. Da sah er sie fassungslos an. Wo ist er? sagte er und stürzte sich auf. — Was willst Du tun? fragte sie.

Ich für das Unrecht um Vergebung bitten, das meine Mutter an ihm und auch an mir begangen hat. — Du Dir nicht, mein Kind, An Dir nicht! rief sie. — Ja, Mutter, auch an mir, daß Du mich für so klein gehalten hast. Und jetzt, Mutter, wo ist er? Führe mich zu ihm. — Da nahm sie einen Schlüssel, der an silberner Kette hing, die ihr um den Leib ging, und schritt ihm voran. Mit diesem Schlüssel steckte sie die Tür auf und öffnete sie. — Trit ein!, sagte sie. Ein Brodem dieser Krankheitsluft schlug ihm entgegen. Das Gemach, das er wohl kannte, war in jenes Halb Dunkel gehüllt, das einem oft dunkler und trüber erscheint, als das Dunkel selbst. — Warum kommen Sie wieder? Warum wollen Sie mich wieder quälen? fragte eine matte, tonlose Stimme. — Ich komme nicht, um Sie zu quälen, Herr Kamerad, sondern um Sie dem Leben zurückzugeben. Um das Unrecht, das eine, die ich liebe, an Jenen Legangen hat, wieder gut zu machen. — Und — wer sind Sie — daß Sie das wollen? — Leutnant Graf Riene von Cabillac, sagte er. — Aber jetzt sollte ich Sie die Augen. Ich lasse das Licht hier herein, die Sonne, Herr Kamerad. Ihre aus Dunkel gewöhnlichen Augen werden das Licht nicht vertragen. — Langsam schritt er zum Fenster hin und schlug die schweren, lang herabhängenden Vorhänge zurück. Aber nur ein ganz schwacher Lichtschein drang durch die Ritzen in das Gemach, denn die Fensterblenden waren geschlossen. Vorhitzlich schob er die Schieber daran auf, so daß das Licht des Tages jetzt wirklich hereinbrang. — Gleich, mit geschlossenen Augen, bis zum Stellett abmagert, lag der Kamerad im Bhschau von Woltersdorf da. Durch seine Augenlider schimmerte das Licht und jetzt wagte er ganz wenig die Augen öffnen, so daß es zwischen den Wimpern durch zu ihnen drang. Aber selbst so war es noch zu hell, und er hielt sich die Hand vor die Augen, um sich ganz allmählich an die ungewöhnliche Helligkeit zu gewöhnen.

men. Dafür aber lag seine Brust den frischen Luftzug ein, der durch die Fensterblenden einbrang. — Wie aut Sie sind, sagte er. — Gut? sagte der. Wie gut müßte ich sein, um das gutzumachen, was ich ohne mein Wissen an Jenen verbrochen habe. — Sie? — Na, ich, durch meine Mutter. Aber so aut, wie meine Reiz gekommen war, so aut ist jetzt Ihre gekommen. Ich bringe Ihnen frohe Kunde, Herr Kamerad. — Haben die Unferen geliebt? — Nicht davon wollte ich mit Ihnen sprechen, denn der Schmerz wäre für mich zu groß. Aber von Ihrer Frau Gemahlin möchte ich reden. — Ein Hauch wie Verklärung stieg da über das Schmerzkranke Gesicht. — Von meiner Frau? — Na, sie ist nicht weit von hier, sie ist hier, ohne zu wissen, daß auch Sie da sind. Sie ist hier, obte zu wissen, daß Sie noch leben. Sie ist hier, auf der Suche nach Ihnen. Soll sie Sie finden? Soll sie sie suchen und zu Ihnen bringen? — O — o, wenn Sie das könnten!, rief er und richtete sich wie ein Erzähler in seinem Bett auf und freckte lebend seine Hände dem jetzt noch Unreifebaren entgegen. Dann sank er zurück, und seine aine der Leutnant hinaus, jedes Geschäft seiner Schritte vermeidend. — Mein Herr Graf, sagte die Schwester, die Frau Doktor ist wirklich in diesem Augenblick nicht zu sprechen. — Dann werde ich warten. — Es kann aber sehr lange dauern. — Das tut nichts, ich habe Zeit. — Es handelt sich um eine Operation. Um das Leben eines Menschen. (Fortsetzung folgt.)

Sach-Verst. - Zeile.

* Infolge der im Freitag abend anstehenden K...
Ausführung wurde leider wegen plötzlicher Erkrankung des
Kaufvertrages, Sach-Verst. ein Reklamationsband mit Auf-

erzählung, aus der selber mehr...
Sach-Verst. Zeile...
Sach-Verst. Zeile...

Schenspieler 7-1910 I-Salle 5:1 (2:0).

Die erste Schenspieler gewann...
Sach-Verst. Zeile...
Sach-Verst. Zeile...

Der Stand der Wettspieltische im Saalzeile.

Table with columns: Wettspieltische, Saalzeile, etc. Lists various betting tables and their status.

Wettspieltische...
Sach-Verst. Zeile...
Sach-Verst. Zeile...

Gewinn-Auszug 14. Preuss.-Städt. (Zst. Preuss.) Klassen-Lotterie.

Table listing lottery results, including prize amounts and winning numbers.

Ma. der Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 500 Mark gezogen.

Table listing lottery results for the afternoon draw, including prize amounts.

Turnen, Spiel und Sport

Die Fußballspiele am gestrigen Sonntag.
(Eigene Berichterstattung.)
Der gestrige Sonntag hat sich...
Sach-Verst. Zeile...

Ueber die einzelnen Spiele...
Sach-Verst. Zeile...
Sach-Verst. Zeile...

Freuen I - Komet I-Salle 5:0 (3:0).

Unsere Freuen konnten...
Sach-Verst. Zeile...
Sach-Verst. Zeile...

Die Freizeitspiele des Samstags.

Wieder wartet der Sonntag...
Sach-Verst. Zeile...
Sach-Verst. Zeile...

Kirchliche Nachrichten.

Dom-Ceremonie: Gedacht...
Sach-Verst. Zeile...
Sach-Verst. Zeile...

Freiwillige Auktion.

Mittwoch, den 12. Nov. d. J.
nachmittags 1/2 11 Uhr
werde ich im Grundbuch Nr.
20, folgende Pausse folgende
Konten gegen Veräußerung...

Große Freiwillige Auktion.

Mittwoch, den 12. Nov. d. J.
nachmittags 1/2 11 Uhr
werde ich im Grundbuch Nr.
20, folgende Pausse folgende
Konten gegen Veräußerung...

Wieder wartet der Sonntag...
Sach-Verst. Zeile...
Sach-Verst. Zeile...

Wieder wartet der Sonntag...
Sach-Verst. Zeile...
Sach-Verst. Zeile...

Auskunft umsonst bei Scherzhörigkeit.

Scherzhörigkeit...
Sach-Verst. Zeile...
Sach-Verst. Zeile...

Die Wechseljahre der Frau sind die ernstesten.

Die Wechseljahre...
Sach-Verst. Zeile...
Sach-Verst. Zeile...

Geld.

auch größere Beträge...
Sach-Verst. Zeile...
Sach-Verst. Zeile...

Überlegen Sie.

Überlegen Sie...
Sach-Verst. Zeile...
Sach-Verst. Zeile...

Speisezimmer Herrenzimmer Damenzimmer Schlafzimmer Küchen.

Speisezimmer...
Sach-Verst. Zeile...
Sach-Verst. Zeile...

Albert Franke, best. Auktionator.

Albert Franke...
Sach-Verst. Zeile...
Sach-Verst. Zeile...

Obstnus.

Obstnus...
Sach-Verst. Zeile...
Sach-Verst. Zeile...

Schreibmaschine.

Schreibmaschine...
Sach-Verst. Zeile...
Sach-Verst. Zeile...